

Termine am Wochenende



F - Juniorinnen

04.10.2014 10:30 Uhr Teltower FV : Turbine Potsdam F

05.10.2014 09:30 Uhr F-Juniorinnen - Projekt in Storkow (2 Mannschaften)

E - Juniorinnen

05.10.2014 09:00 Uhr Turbine Potsdam E : Beelitz

05.10.2014 12:00 Uhr E-Juniorinnen - Projekt in Storkow (2 Mannschaften)

D 3 - Juniorinnen

05.10.2014 10:30 Uhr Turbine Potsdam U13 III : Glindow

C 1 - Juniorinnen

05.10.2014 11:00 Uhr Brandenburg : Turbine Potsdam U15 I

B - Juniorinnen

04.10.2014 14:00 Uhr Gießmannsdorf : Turbine Potsdam U17 II (Pokal)

VfL Wolfsburg - 1. FFC Turbine Potsdam

1. Frauen-Bundesliga, 04.10.2014 - 12.15 Uhr

Ein Auswärtssieg und eine unglückliche Niederlage

B-Juniorinnen-Landesliga: FSV Babelsberg 74-Turbine Potsdam II 1:6

F-Junioren (m) Kreisklasse: Turbine Potsdam-SV Wilhelmshorst 01 2:4 vom 20./21.09.2014 - Von Micha

Seltsam, was man bei Auswärtsspielen so erlebt. Waren es einst „Auswärtssiege“ unserer Mädels in der Waldstadt gegen die Jungs von Turbine 55, so stellte ich diesmal fest, dass man „Auswärts“ schneller vor Ort sein kann als im Karli oder in der Waldstadt. So traten unsere Titelhamster nach zwei Siegen zum 3. Punktspiel in Babelsberg an. Es dauerte einige Minuten bis sich unsere Abwehr auf die blitzschnellen Konter der Gastgeberinnen einstellte. So mußte sich zunächst Josi in der 4. Minute richtig lang machen und in der 6. traf eine Gegnerin freistehend nur den Pfosten. Danach hatte Svenja ihre Abwehr im Griff und Turbine zeigte, warum sie Titelverteidiger sind. Zunächst hatten Elisa und Shanice gute Chancen. In der 22. schickte Elisa einen langen Pass von Rechts nach Links zu Lea. Die setzte ein kurzes Drbbling an und mit einem satten Schuss ins lange Eck erzielte sie die Führung - 0:1. Da unsere Abwehr sicher stand, versuchte es der FSV mit Fernschüssen, erzielte aber keine Wirkung. Dafür gab's in der 28. eine Kopie vom 0:1: Wieder lang von Elisa zu Lea, die dieses Mal völlig frei stand - 0:2. Nach einem Doppelpass mit Shanice erhöhte Lea in der 34. auf 0:3. Das nennt man dann wohl einen lupenreinen Hattrick. Shanice stellte ihrerseits mit dem nächsten Angriff den 0:4-Pausenstand her.

Nachdem Shanice in der 43. nach Vorlage von Lea das 0:5 erzielte, mußte man für die Gastgeberinnen Schlimmes befürchten. Aber sie steckten nie auf, konnten aber selbst freistehend ihre Chancen nicht nutzen. So mußten unsere Mädels „nachhelfen“: Nach einer FSV-Ecke in der 52. kam der zweite Ball als Flanke an den langen Pfosten, wo ihn eine Turbine unglücklich an den Fuß bekam - 1:5. Aber unsere Mädels blieben tonangebend. Nachdem Lea drei Chancen hatte, brachte Henriette in der 75. eine Flanke von der Grundlinie in den Strafraum, wo Elisa goldrichtig stand - 1:6. Das war dann auch der Endstand, obwohl die Gastgeberinnen Moral bewiesen und Josi in der Nachspielzeit noch zu einer Glanzparade zwangen. So bewies die neuformierte BII, dass sie es auch in dieser Saison drauf haben. Und so holten unter der Leitung von Trainer Sebastian Schulz den 3. Sieg im 3. Spiel: Josefina Obieglo, Shanice Forderer (64. Maya Müller), Henriette Franz (80. Emma Weise), Lea Sophie Wittan, Aileen Blech (55. Charlotte Krause), Svenja Sangerhausen (Spielführerin), Saskia Heller (77. Emmelie Wittrin) sowie Elisa Lunnebach.

Am Sonntag ging es dann in aller Früh zu meinen Grashüpfern in die Waldstadt. Ich war gespannt, wie sie sich entwickeln. Zu Saisonbeginn hatten sie zwei derbe Packungen kassiert und ich kann sagen: Ich habe die Mädels nicht wiedererkannt. Verstärkt durch Alisa „Zwergie“ Grincenco (die mit ihrer „Erfahrung“ dem Team Halt gab) traten sie ganz anders auf, zumal Keeperin Lele (auch ein „alter E-Jugend-Hase“) einen saustarken Tag hatte. So machten die Jungs mächtig Druck, aber durch konsequentes Teamwork hielten die Turbinchen dagegen, ließen wenig zu und arbeiteten sich langsam nach vorn und wenn, war ja noch Lele da! So holte sie mit einer Wahnsinnsparade einen Weitschuss der Wilhelmshorster Jungs aus dem Dreieck! Das hätte Felix Sarholz nicht besser machen können! Leider führte die anschließende Ecke zum 0:1 (13. Minute) und in der 20. nutzten die Jungs einen Abstimmungsfehler zum 0:2. Aber Lele bewies noch einmal ihr Können durch kluges Herauslaufen in der 23. Minute und so ging es mit 0:2 in die Pause.

Mit Wiederanpfiff übernahmen die Jungs wieder das Zepter. Aber mit einer sicheren Lele als Rückhalt wurden die Mädels immer besser und so führte in der 38. ein schöner Spielzug über mehrere Stationen zu Lya, die das 1:2 markierte. Nun bekamen die Turbinchen Oberwasser. Und nachdem in der 40. ein Konter von Amy gerade so geblockt werden konnte, spielte eine Minute später Mary einen Pass zu Zwergie und die ließ sich die Chance nicht nehmen - 2:2. Da ging noch was, auch wenn die Jungs nach einer Ecke das 2:3 erzielten. In der 48. zeigten die Mädels einen Klasse-Spielzug, aber Zwergie verzog knapp. Die Entscheidung fiel durch eine unnötige Fummelei in der Abwehr eine Minute vor Schluss - 2:4.

Nach dem Abpfiff gab es natürlich traurige Gesichter. Aber man sah den Stolz, gegen die Jungs eine tolle Leistung geboten zu haben. Das brachte auch Trainer Chris Helwig und auch ich zum Ausdruck. Natürlich blutete mir als der Mädels größter Fan das Herz. Aber ich bin mir sicher: Mit

dieser Leistung ist es nur eine Frage der Zeit, bis die Mädels auch belohnt werden. Und so waren Eltern stolz auf Leandra „Lele“ Winklhofer, Lya Bergemann, Felina Rückel, Isabell Wagner, Panajota Kyprianidis, Eva Wuttich, Lara Rutz, Mary Krüger, Alisa „Zwergie“ Grincenco, Sophia Daniel sowie Amy Kroh.

Anschließend traf ich einige Mädels im Karli beim Spiel gegen Frankfurt wieder. Da sahen sie, was sie erreichen können, wenn sie als Team zusammenstehen. Na und wie jeder Andere in Blau-Weiß gingen sie froh und stolz nach Hause.

E-MAIL FOR YOU

Statt eines Spielberichtes hier die Veröffentlichung meiner E-Mail an SV Germania Hauenhorst:

„Sehr geehrte Damen und Herren,
auch wenn ich nicht beauftragt worden bin, schreibe ich sicherlich im Namen vieler Turbine-Fans, die den „weiten“ Weg von Berlin/Potsdam zu Ihnen auf sich genommen haben und aus meiner Sicht ein paar schöne Stunden im Waldeckstadion von Hauenhorst verlebt haben.

Es war eine angenehme Atmosphäre und man merkte aus jedem Knopfloch, wie sehr Sie sich über den prominenten Gast aus der Brandenburger Landeshauptstadt gefreut haben und sowohl dem Verein als auch den Fans ein unvergessliches Erlebnis bieten wollten, was Ihnen auch rund herum gelungen ist.

Da auch bei den Frauen die WM ihre Schatten vorauswirft, ist nun auch hier der Terminplan sehr eng „gestrickt“, so dass die Pokal-Partie bei Ihnen leider in eine englische Woche gefallen ist (24. 9. in Freiburg + 1. 10. zu Hause gegen Hoffenheim), so dass Sie sicherlich Verständnis dafür haben, dass Turbine nicht mit der Stammelf angetreten ist und darüber hinaus haben wir noch einige Verletzte zu beklagen (LISA EVANS, JOHANNA ELSIG, STEFANIE DRAWS). Aber ich hoffe, es hat Ihrem Team trotz der am Ende recht deutlichen Niederlage noch etwas Spass bereitet, auch wenn unser Cheftrainer dabei aus privaten Gründen nicht anwesend war.

Ich gehörte zu den Fans, die in der Nähe der Germania-Trainerbank standen und speziell in der zweiten Halbzeit mit Trainerin Anja Siegers einen lockeren und freundschaftlichen Disput hatten, der aber zu keinem Zeitpunkt über die Strenge geschlagen ist.

Als Autogrammsammler war ich natürlich total elektrisiert, als ich gehört habe, dass eventuell Kerstin Stegemann bei Ihnen noch spielt. Und tatsächlich haben Sie sie für diese Begegnung noch einmal reaktiviert. Obwohl sie nach Spielende etwas „erschöpft“ war, hat sie alle meine zahlreichen Autogrammwünsche anstandslos erfüllt. Dafür möchte ich ihr auf diesem Wege recht herzlich danken. Grüßen Sie bitte sowohl Kerstin Stegemann, Anja Siegers und die gesamte Mannschaft von mir, die sich aus meiner Sicht einen Ehrentreffer auf jeden Fall verdient gehabt hätte.

Außerdem gilt mein Dank dem für mich „unbekannten“ Stadionmitarbeiter, der mir kurz vor Abfahrt unseres Fanbusses noch das Spielplakat unkompliziert verschafft hat.

Zum Schluss hoffe ich, dass Germania wieder eine erfolgreiche Saison vor sich hat und wir uns im nächsten Jahr vielleicht im Pokal wiedersehen können.

MfG

LUTZ NOESKE“

Geschrieben: DIENSTAG - 30. SEPTEMBER 2014 ca. 9:45

Ein gerechtes Remis

SG Falkensee/Finkenkrug - Turbine Potsdam D2 vom 20.9.14

von DJ Edison

Eigentlich wollte ich kein Bericht an diesem Wochenende schreiben, da ich zu diesem Zeitpunkt auf ein Motorradtreffen in Hakenfelde war.

Doch ich hatte Freizeit und bin ganz gemütlich mit Kluft und Küchenschürze nach Falkensee gefahren.

Doch zurück zum Spiel. Es begann sehr verhalten mit wenig Tormöglichkeiten. Fast hätte ich gesagt, es war Schlafwagenfußball, aber das änderte sich Mitte der ersten Halbzeit, als Jessica ein Schuss von Falkensee parierte. Nun kam etwas Farbe in die Begegnung. Lulu traf nach 22 Minuten nur den Aussenpfosten. Aber dann eine Minute später traf sie nach Vorlage von Mila zum 1:0 für unsere Mädels. Fast hätte es zum zweiten Mal geklingelt, aber Leonie schoß einen Freistoss knapp übers Gehäuse von Falkensee. Jetzt war richtig Pfeffer im Spiel, aber nach 30 Minuten ertönte der Halbzeitpfeiff.

Im zweiten Durchgang fast eine Kopie des ersten Spielabschnitts. So kam es wie es kommen musste. In der 36. Minute kassierten die Mädels den Ausgleich. Vorausgegangen war ein grober Schnitzer der Abwehr um Leonie. Dann nahm Falkensee immer mehr das Heft in die Hand und hätten beinahe die Führung erzielt: Aber wir haben ja noch eine gute Torhüterin namens Jessica, die sich in der 41. Minute mit einer Glanztat auszeichnete. Doch das half alles nichts. So musste sie in der 53. nach einem Schuss aus spitzen Winkel hinter sich greifen.

Nun lag Falkensee mit 2:1 in Front. Unsere Mädels gaben nicht kleinbei und kämpften munter weiter. Eine Minute vor Schluss ein Freistoss von Leonie, den die Keeperin nur abklatschen konnte und Lulu stand goldrichtig und vollendet zum verdienten Ausgleich zum 2:2. Kurz vor den Abpfiff hatte Lulu noch eine Chance, doch sie scheiterte an der Keeperin. Nach 60 Minuten war Schluss. Ein gerechtes Remis.

Nach dem Spiel wurde einfach mal ein Spaß-Strafstossschiessen durchgeführt, das unsere Mädels mit 3:2 gewonnen hatten.

Aufstellung:

- 1 - Jessica Maiwald
 - 2 - Leonie Goltz (C)
 - 3 - Luisa Jungnickel aka Lulu
 - 4 - Lisa Noack
 - 7 - Mila Wrona
 - 9 - Isabel Bühler
 - 10 - Johanna Vohland
 - 13 - Stella Hergt
 - 15 - Romy Kachel
-

3 siege und die Sache mit der „31“

D-Juniorinnen Kreisliga: Turbine Potsdam II - SG Schwielowsee 9:2

B-Juniorinnen Bundesliga: Turbine U17 - Magdeburger FFC 3:0

C-Juniorinnen Kreisliga Fortuna Babelsberg - Turbine U15 1:2

12.09.2014 - 14.09.2014

Los ging es am Freitagabend, als die D2 unter Trainer Mike Mrohs die zwei empfindlichen Niederlagen zu Saisonbeginn korrigieren wollte. Zunächst drückte Turbine dem Spiel den Stempel auf und hatte durch Franzi und Johanna H. gute Chancen. In der 9. Minute dann kam eine lange flanke auf Franzi, die überlegt an der Keeperin vorbei schob - 1:0. Nach weiteren guten Chancen kam Schwielowsee etwas auf und konnte mit einem schönen Schlenzer ausgleichen- 1:1. In der Folge konnte sich Jessi mehrfach auszeichnen, eh so ab der 20. unsere Mädels wieder den Ton angaben und durch Franzi, Mila und Lilly Chancen hatten. In der 29. setzte Justine an der Mittellinie zum Solo an. Der 1. Versuch wurde noch abgeblockt, der zweite saß - 2:1. Eine Minute später stellte Lilly dann den 3:1 Pausenstand her. Nach der Pause hatten die Gäste nur noch wenige Chancen, die Jessi sicher im Griff hatte. Die D2 spielte ihre Überlegenheit nun voll aus und ein Tor schöner als das andere. Justine tankt sich durch- 4:1. Catty auf Leo, Drehung, Weitschuß- 5:1. Nach Ecke und Torwartfehler erhöhte Johanna V. auf 6:1. In der 46. ein geiles Tor. Jessi gibt auf Franzi, die läuft übers ganze Feld und wuchtet den Ball in den Dreiangel- 7:1. Nachdem Leo auf 8:1 erhöhte, stellte Lilly nach einer schönen Passfolge über rechts in der Schlussminute den 9:1 Endstand her. Na als, geht doch. Ich hatte mein Spaß am zuschauen und gebe ein großes Kompliment an Jessica Maiwald, Justine Stoof, Cattleya Zimanky, Alina von Raumer, Mila Wrona, Johanna Herholz, anika Hanauer, Lilly wenzel, Johanna Vohland, Leonie Goltz und Franziska Knuth.

Am Samstag trug unsere U17 ihr Heimspiel gegen Magdeburg in Beelitz aus und die Gäste erwiesen sich einmal mehr als unbequemer Gegner. In den ersten 30 Minuten brachten sie unsere Hintermannschaft ein ums andere Mal in Bedrängnis. Wenn sie hier getroffen hätten... So eroberten die Turbinen in der 32. am 16er den Ball, Gina zog los und vollendete zum 1:0. Das gab unseren Mädels Sicherheit. In der 2. Hälfte spielte sich das Geschehen zunächst zwischen den 16ern ab, mit der ein oder anderen Chance. Und so langsam spielte sich „Mille“ Kössler in den Focus. Sie hat sich in der Waldstadt“ hoch gedient und ich kenne sie, seit sie mit 12 Jahren in der U15 debütierte, Zunächst fiel sie durch kluge Pässe auf, aber sie kann auch schießen. In der 62. ein Drehschuss am 16er ins lange Eck- 2:0. 10 Minuten später die Entscheidung: „Mille“ zieht am 16er trocken ab, der schuss wird abgefälscht und schlägt unhaltbar ein- 3:0. Aber warum „Mille“. Nun sie trägt die „31“. Und diese Nummer ist nun mal bei Turbine ein Qualitätssiegel. Die U17 hatte das Spiel nun im Griff und brachte die 3 Punkte nach Hause und hat nach dem Sieg in Bremen 6 Punkte auf dem Konto. Im nächsten Spiel wartet auswärts der USV Jena auf unsere Mädels, noch so ein „Wahrsager“. Aber die Mädels haben eine gute Ausgangsposition. Und dafür haben gesorgt: Marie Heinze, Jil Albert, Rosalie May, Lätizia Radloff, Sarah Scheel (41. Anny Hörnke), Katha Friedl (SF), Grace Lehwald, Melissa „Mille“ Kössler, Gina Chmielinski (40.+2 Josephine Eike), Annalena Kaplinski (37. Denise Simon), sowie Isabella Spolactyk (41, Anna-Sophie Frehse.

Am Sonntag war unsere U15 in aller früh bei den Jungs von Fortuna Babelsberg zu Gast. Das Spiel begann mit 20 Minuten Verspätung. Der Schiri hatte verschlafen. War auch gut so: Es goss vorher aus Strömen und hörte mit dem Anpfiff auf. Der Schiri bot übrigens eine gute, konsequente Leistung. Eine tolle Leistung boten auch die Gastgeber. Ich habe nun schon einige Jahrgänge

gesehen, aber diese Truppe war die stärkste und verlangte unseren Mädels alles ab. Dabei fehlten ihnen 4 Stammspieler. Aber unser neu formiertes Team wollte natürlich 3 Punkte mit nehmen. So entwickelte sich ein munteres Spiel mit Chancen auf beiden Seiten. In der 10. Minute kam Lea N. über links, es gab Gewimmel am 16er und Marlene nutzte ihre Chance zum 1:0 für unsere U15. Das stachelte den Ehrgeiz der Jungs noch mehr an und in der 14. konnten sie mit einen schönen Heber über Franzi zum 1:1 ausgleichen. In der 15. und 19. Minute musste Franzi nach Weitschüssen ihr ganzes Können aufbieten. Nun nahm Turbine das Heft des Handelns wieder in die Hand und hatten in der 33. Minute einen indirekten Freistoß im 16er, den ein Fortune per Fuß von der Linie kratzte. In der 2. Hälfte kam die spielerische Überlegenheit der Turbinen zum tragen, jedoch beeindruckten die Jungs mit kämpferischem Einsatz und einer stets fairen Spielweise. In der 41. schlug Lia einen weiten Pass auf Lea. Die setzte sich links am 16er durch und flankte nach innen, wo ein Fortuna den Ball beim Klärungsversuch unglücklich ins eigene Tor bugsierte- 2:1 für unsere U15. Unsere Mädels hatten nun das Spiel unter Kontrolle, durften aber in der Konzentration nicht nachlassen. Die Jungs gaben bis zum Schlusspfeiff 100% und hätten schon für ihren Einsatzwillen einen Punkt verdient. Aber unsere Mädels hatten sich die 3 Punkte verdient und man darf sich auf das Rückspiel freuen. Leider bekam ich keine richtige Aufstellung. Aber trotzdem kann ich zum Sieg gratulieren: Franzi, Josi (42, Lina), Laura, Angelina, Lia, Anna (65, Joann), Lea B. und Lea N. (69. Alina), Marlene, Sophie (56. Marlen) und Luise.

Termine in der Woche vom 22.09. bis 27.09.2014



Mittwoch, 24.09.2014

1. Frauen Bundesliga

16.00 Uhr: SC Freiburg - 1. FFC Turbine Potsdam

D-Junioren Kreispokal

17.00 Uhr: FSV Babelsberg 74 III - 1. FFC Turbine Potsdam D1

Freitag, 24.09.2014

D-Juniorinnen Kreisliga

17.30 Uhr: 1. FFC Turbine Potsdam - RSV Eintracht 1949

Samstag, 27.09.2014

C-Juniorinnen - Kreisliga

10:00 Uhr: 1. FFC Turbine Potsdam U15 - SpG Treuenbr./Niem/Bard.

D-Juniorinnen - Landesliga

13:00 Uhr: 1. FFC Turbine Potsdam D1 - SG Ladeburg/Blumberg

F-Juniorinnen - 1. Kreisklasse

13:00 Uhr: 1. FFC Turbine Potsdam - SG Geltow

Frauen DFB-Pokal

14:00 Uhr: SV Germania Hauenhorst - 1. FFC Turbine Potsdam

C-Juniorinnen - Kreisliga

Potsdamer Kickers - 1. FFC Turbine Potsdam C2

Sonntag, 28.09.2014

C-Juniorinnen - Landesliga

09:30 Uhr: 1. FFC Turbine Potsdam C1 - RSV Eintracht 1949

E-Junioren - 1. Kreisklasse

10:00 Uhr: SG Lehnin/Dahmsdorf I - 1. FFC Turbine Potsdam

Frauen Landesliga

13.00 Uhr: 1. FFC Turbine Potsdam III - SpG Stahl Brandenburg/Borussia Belzig

B-Juniorinnen Landesliga

15:00 Uhr: 1. FFC Turbine Potsdam C2 - SG Gießmannsdorf

Den wahren Turbinefan bremst auch die GDL nicht aus!

C-Juniorinnen-Kreisliga: Turbine Potsdam II - SG Beelitz 4:1 am 06.09.2014 - Von Micha

Zunächst hieß mein Ziel an diesem Morgen Barnim. Trotz des Streiks war ich um 8:00 Uhr vor Ort. Der wahre Fan findet eben immer Mittel und Wege. Schließlich traten dort meine Grashüpfer an und ich hatte ihnen versprochen dabei zu sein. Unsere F-Küken zeigten ein richtig gutes Spiel; konnten aber eine 0:7-Niederlage nicht verhindern. Aber gegenüber der Vorwoche haben sie sich enorm gesteigert. Anschließend drehte unsere D3 (mit Zwergie, Hertha und Co.) den Spieß um und gewannen 8:0. Berichte zu diesen Spielen schreibt Micha Kraatz 0"Edison").

Zu diesem Zeitpunkt war ich mit Trainerin Bettina schon auf dem Weg in die Waldstadt zum Spiel der C2, wo wir pünktlich zum Anstoss landeten.

Unsere Turbinen versuchten gleich die Initiative zu übernehmen, jedoch zeigten die Gäste, dass sie nicht zum Geschenkeverteilen angereist waren. Aber nach 13 Minuten war es dann soweit: Nach einem schönen Angriff flankte Martha in die Mitte auf Leonie - 1:0. Nun drückte Beelitz auf den

Ausgleich. In diese Drangphase hinein zeigten die Turbinen wieder so einen schönen Angriff über Aussen. Diesmal flankte Leonie auf Martha - 2:0. Vier Minuten später kam ein langer Pass auf Leonie - 3:0. Dann gab's das „Alex-Alves-Gedenktor“: Vom Anstoss weg schickten die Gäste eine Bogenlampe in Richtung Turbinetor. Anna-Sophia bekam zwar noch eine Hand dran, konnte die Flugbahn des Balles aber nicht mehr ändern - 3:1, Trotzdem hatten die Turbinen das Spiel im Griff und es ging mit 3:1 in die Pause. Nach der Halbzeit demonstrierten die Gäste, dass sie sich noch nicht geschlagen gaben. Doch nach 43 Minuten machten unsere Turbinen alles klar: Martha flankte präzise nach innen, Marlene M. stand goldrichtig - 4:1. Turbine hatte das Spiel jetzt im Griff, aber auch ein Kompliment an die Gäste. Sie steckten nie auf und waren bis zum Schluss um eine Resultatsverbesserung bemüht. So blieb es ein ansehnliches Spiel mit Chancen auf beiden Seiten. Die beste Chance hatte Charlotte, deren Bogenlampe die Keeperin nur mit Mühe abwehren konnte. So fuhren unsere Turbinen nicht nur einen Auftaktsieg ein, sondern konnten auch spielerisch überzeugen. Dafür ein dickes Kompliment an die Trainer Bettina Stoof und Marko Franz sowie an Anna-Sophia Cüsters, Charlotte Tietze, Marlene Maechler, Emilia Berens, Lea Borgemann, Marlene Hujer, Sophie Ahrnert, Leonie Grothe als auch unsere „M und M's“ Martha und Maria Martin.

Ergebnisse vom Wochenende



FSG Falkensee - 1. FFC Turbine Potsdam D2: **2:2**
FF USV Jena - 1. FFC Turbine Potsdam D3 B1: **2:0**
FSV Babelsberg 74 - 1. FFC Turbine Potsdam B2: **1:6**
1. FFC Turbine Potsdam E - Spgm. Saarmund/Wilhelmshorst II: **2:4**
Eberswalder Sportclub - 1. FFC Turbine Potsdam D1: **1:6**
1. FFC Turbine Potsdam II - 1. FC Union Berlin: **7:1**
1 FFC Turbine Potsdam I - 1. FFC Frankfurt: **2:1**
FSV Forst Borgsdorf - 1. FFC Turbine Potsdam III: **2:5**

Wohin am Wochenende



Samstag, 20.09.2014

D-Juniorinnen - Kreisliga

13:00 Uhr: FSG Falken - 1. FFC Turbine Potsdam D2

B-Juniorinnen - Bundesliga

14:00 Uhr: FF USV Jena - 1. FFC Turbine Potsdam D3 B1

B-Juniorinnen - Landesliga

14:00 Uhr: FSV Babelsberg 74 - 1. FFC Turbine Potsdam B2

C-Juniorinnen - Kreisliga

14:30 Uhr: 1. FFC Turbine Potsdam C2 - 1. FFC Brandenburg C2

C-Juniorinnen - Landesliga

1. FFC Turbine Potsdam C1 - spielfrei

Sonntag, 21.09.2014

E-Juniorinnen - 1. Kreisklasse

09:00 Uhr: 1. FFC Turbine Potsdam E - Spgm. Saarmund/Wilhelmshorst II

D-Juniorinnen - Kreisliga

10:00 Uhr: Eberswalder Sportclub - 1. FFC Turbine Potsdam D1

F-Juniorinnen - 1. Kreisklasse

RSV Eintracht 1949 II - 1. FFC Turbine Potsdam F

2. Frauen - Bundesliga

11:00 Uhr: 1. FFC Turbine Potsdam II - 1. FC Union Berlin

1. Frauen - Bundesliga

14:00 Uhr: 1 FFC Turbine Potsdam I - 1. FFC Frankfurt

Frauen Landesliga

FSV Forst Borgsdorf - 1. FFC Turbine Potsdam III

Kantersieg

SC Falkensee/Finkenkrug - Turbine B2

von DJ Edison

Mannschaft

1 - Josefina Obieglo (Tor)

6 - Shanice Forderer

8 - Henriette Franz

9 - Jana Pifrement (C)

11 - Lea Wittan

13 - Eileen Blech

15 - Svenja Sangerhausen

20 - Charlotte Krause aka Lotte

29 - Maya Müller

33 - Elisa Lunnebach aka Eli

Das Spiel von den Mädels um Trainer Basti fing mit einiger Verspätung an. Der angesetzte Schiedsrichter war nicht vor Ort. So musste ein Ersatzschiedsrichter das Spiel leiten. Turbine begann sehr nervös und so musste Josefina ein Schuss von Falkensee in der 3. Minute parieren. Doch dann kam Turbine öfter ins Spiel und erspielte sich Torchancen en gros. Sie schafften es einfach nicht, den Ball zwischen den drei Torstangen zu bugsieren. Dann fasste sich Eli ein Herz und zog einfach mal ab. Mit einer schönen Bogenlampe über die Keeperin setzte sie den Ball zum 1:0 in der 22. Minute ins Netz. Es ging munter weiter. Vier Minuten später die nächste Chance durch Eileen, Die Keeperin von Falkensee konnte gerade noch so zur Ecke lenken. In der 31. Minute verdoppelten die Mädels die Führung nach einem Schuss von Lea, assestiert von Eli. Das war auch der Pausenstand.

Im zweiten Spielabschnitt über nahmen die Mädels gleich von Anfang an das Kommando. Ein schönes Solo von Eli bis vor's Tor, doch sie scheiterte an der Keeperin. In der 50. Minute dann das 3:0 durch Eli nach Zuspiel von Lea. Dann versuchte es Lea selbst und verzog.

In der 57. Minute durfte sich Lea, nach Vorlage von Shanice, in die Torschützenliste eintragen. Jetzt stand es 4:0 für unsere Mädels.

Danach wurde fleissig gewechselt. Zuerst kam Charlotte für Shanice aufs Feld, dann Maya für Jana, die verletzungsbedingt passen musste.

Die beiden eingewechselten Mädels fügten sich gleich in die Mannschaft gut ein. Turbine spielte munter weiter und durften nach 63 Minuten wieder jubeln. Nach einem Pass von Henriette vollendet Svenja zum 5:0. Turbine kam danach immer wieder vor's Tor, scheiterten jedoch an der gut aufgelegten Torhüterin von Falkensee. Es wurde dann einen packende Schlussphase geboten. Lea hatte fast das 6:0 auf den Fuss, traf aber nur das Aussennetz. Dann kam Charlotte vor dem Kasten von Falkensee und netzt in der 72. Minute zum 6:0 ein. Fünf Minuten später erzielte Eli das 7:0 und praktisch mit Schlusspiff erhöhte Eli zum Endstand von 8:0

Das war mal wieder ein Spiel, das sehr an die vorige Saison erinnerte. Die Mädels haben ein mit einigen Schwächen mitreissendes Spiel gezeigt.

Ein mitreissendes Spiel

FC Bornim - Turbine F

von DJ Edison

Mannschaft:

- 1 - Joline Franeck (Tor)
- 3 - Luisa v. Bülow
- 4 - Sophia v. Bülow
- 5 - Antonia ???
- 6 - Celine Bunde
- 7 - Tia Helwig
- 9 - Johanna Thobe (C)
- 10 - Paulina ???
- 11 - Frederike ???
- 13 - Henni ???
- 15 - Hannah ???
- 16 - Lucie Bulir

Mal sehen wie sich unsere Minis von Bettina Stoof im zweiten Spiel machen. Mit sechs Neulingen und einem anderen Tormädchen wollten sie die Anfangsschlappe vergessen machen, was zuerst nicht gelang. Nach 21 Sekunden musste Joline hinter sich greifen, vorher rettete sie noch hervorragend. In der 3. Minute kam es nach einem Abwehrfehler zum 0:2. Dann spielten die Minis richtig guten Fussball, jede ihrer Aktionen wurde immer wieder lautstark bejubelt, Obwohl Bornim öfter mal vor's Tor kamen, machte Joline eine gute Partie im Kasten. In der 14. Minute musste sie doch das 0:3 kassieren, und zwei Minuten später fabrizierte Johanna fast ein Eigentor. Aber es blieb bis zum Halbzeitpfeiff beim 0:3.

In der zweiten Halbzeit machten die Minis da weiter, wo sie aufgehört hatten und zeigten für ihre Verhältnisse eine bravoröse Leistung. Joline zeichnete sich öfter aus und die Mädels wollten den Anschlusstreffer erzielen. Lucie hätte es beinahe geschafft, aber sie verzog. Dann der Konter von Bornim und es stand in der 30. Minute 0:4. Die Mädels liessen sich nicht unterkriegen und spielten ihren Stiefel mit Spielfreude und Ehrgeiz herunter. Jede ihrer Aktionen wurde wieder lauthals beklatscht und bejubelt. Doch dann liessen auch ihre Kräfte etwas nach und mussten in der 38. Minute das 0:5 hinnehmen. Celine versuchte es noch einmal, kam vor's Tor un setzte den Ball an den Pfosten. Schade, Das Tor hätte ich ihr gegönnt. Ein klassischer Konter von Bornim im Anschluss brachte das 0:6. Joline war bei diesem Schuss machtlos. Eigentlich war schon Feierabend, aber der Schidsrichter ließ noch etwas nachspielen und so kam es in der Nachspielzeit zum 0:7. Nach 44 Minuten war dann endlich Schluß.

Die Mädels haben wirklich ein packendes und mitreissendes Spiel gezeigt. Das läßt hoffen.

Arbeitssieg

SG Schwielowsee - Turbine C2

von DJ Edison

Mannschaft:

25 - Sophia ???
3 - Merit Bartels
5 - Belana Franz
10 - Marta ???
11 - Marta ???
12 - Sophie Ahnert
13 - Lea Bergemann
15 - Leonie Grote
16 - Sarah Schwass
19 - Marlene Huja
21 - Wiebke ???
32 - Lena Fuchs

Die Mannschaft um das Trainergespann Bettine und Marco wollten ersten Sieg Auswärtssieg einfahren. Sie taten sich sehr schwer gegen die gut aufgestellten Mädels von Schwielowsee. Unsere Mädels hatten aber auch Tormöglichkeiten zu Hauf. Und Sophia im Kasten von Turbine hielt die 0. In der 25. Minute dann das erlösende 1:0 durch Leonie nach Vorlage von Lea. Ansonsten passierte bis zum Pausentee nichts weltbewegendes.

Im zweiten Spielabschnitt übernahm Turbine gleich von Anfang an das Kommando. Durch die Einwechslungen von Wiebke und Sarah, dreim Minuten später auch Merit, wurde das Spiel etwas lebhafter mit vielen Tormöglichkeiten. In der 57. Minute mussten die Mädels doch den Ausgleich hinnehmen. Vorausgegangen war ein klassischer Konter von Schwielowsee und Sophie musste hinter sich greifen, die bis dahin gut gehalten hatte. Danach verflachte die Partie etwas, aber Turbine wollte kein Remis, was ihnen auch gelang. So durfte sich in der 67. Minute Sarah zum 2:1 für die Turbinen in die Torschützenliste eintragen. Dann eine Minute später fast das 3:1, aber Sarah nach Vorlage von Lena, verzog. So endete das Spiel 2:1 für unsere Mädels. Herzlichen Glückwunsch.

Montagsspiel

Turbine U13 - SV 05 Rehbrücke

von DJ Edison

Mannschaft:

12 - Maya Battke
3 - Luisa Jungnickel
5 - Sarah Schwass
6 - Emily Ross

- 7 - Alisa Grincenco aka Zwergi
- 8 - Luisa Koch aka Hertha
- 9 - Lenina Burghardt (C)
- 10 - Helene Ruf
- 13 - Lena Fuchs
- 14 - Sophie Büttner
- 15 - Rahel Heretsch

Turbine legte gleich los wie die Feuerwehr. Nicht mal eine Zeigerumdrehung auf der alten Stoppuhr und es klingelte im Kasten von Rehbrücke. Sophie zimmerte den Ball unter den Giebel zum 1:0. Danach verflacht die Partie etwas und Rehbrücke kam öfter mal vor's Tor, aber Maya hielt bis dahin hervorragend. Mitte des ersten Spielabschnitts wurde Turbine etwas stärker und erarbeitet sich immer wieder Torchancen so z.B. Lenina in der 16. und 24. Minute, Zwergi in der 19. und endlich mal Hertha in der 27. Minute. Kurz vor dem Pausenpfiff erzielte Sophie, nach Vorlage von Lenina, das 2:0 für unsere Mädels. Das war auch gleichzeitig der Pausenstand.

Im zweiten Spielabschnitt hatten die Mädels wieder viele Tormöglichkeiten, die sie jedoch nicht nutzten. Und wenn Rehbrücke vor's Tor kam, war Maya immer zur Stelle und verhinderte mit ihren Paraden das Gegentor. In der 50. Minute tankt sich Lenina durch die Abwehr und vollendet zum 3:0. Aber dann wieder mal die berühmte Schlussphase, wo die Mädels wieder mal kurz aufdrehten. Sie zeigten noch mal ihr Können und kamen in der 58. Minute zum 4:0. Endlich konnte sich Hertha in die Torschützenliste eintragen und kurz vor dem Schlusspfiff erzielte Lenina sogar das 5:0 für unsere Mädels, was auch gleichzeitig der Endstand war.

Wieder gewonnen

SG Bornim - Turbine U13

von DJ Edison

Mannschaft:

- 1 - Maya Battke (Tor)
- 3 - Luisa Jungnickel aka Lulu
- 5 - Sarah Schwass
- 6 - Emily Eckardt aka Ecki
- 7 - Alisa Grincenco aka Zwergi
- 8 - Luisa Koch aka Hertha
- 9 - Isabel Bühler
- 10 - Helene Ruf
- 11 - Nele Firschau
- 13 - Lena Fuchs
- 14 - Sophie Büttner (C)
- 16 - Vanessa Storch

Die Mädels um Trainer Matthias Storch hatten vor, den zweiten Sieg im ersten Auswärtsspiel einzufahren. Turbine tat sich etwas schwer, aber dann nach fünf Minuten die erste sehenswerte Chance durch die Kleinste auf dem Feld, zwei Minuten später versuchte es Helene, die am Torwart hängenbleibt. Dann versuchte es einfach mal Lena mit Erfolg und drischt die Kugel ins Angel und es

stand 1:0 für unsere Mädels. Jetzt ist der Knoten geplatzt und die Mädels nahmen das Heft in die Hand und verdoppelten durch Sarah zwei Minuten später die Führung. Es ging munter weiter mit Torchancen, aber sie bekamen nicht den Ball zwischen den drei Torstangen, bis sich Isabel, die neu in der Mannschaft ist, ein Herz fasste und zum 3:0 abzog. Es waren noch einige Minuten zu absolvieren und Bornim drängte zum Anschlusstreffer, aber Maya, die kaum was zu tun hatte, machte ihre Sache hervorragend und verhinderte den Gegentreffer mit einer Parade. So ging es zum Pausentee.

Im zweiten Spielabschnitt machten die Mädels gleich Dampf. Nach gerade 38 Sekunden klingelte es im Kasten von Bornim. Torschützin Zwergi zum 4:0. Doch dann der 41. Minute Handspiel im virtuellen 16er und es gab Elfmeter. Sophie sollte ihn verwandeln, tat es aber nicht und setzte den Ball an den Pfosten. Und weiter gings im Text. Helene schoss aufs Tor und verzieht und dann im Gegenzug machte Sophie Ihren Fehler wieder gut und erzielte das 5:0. Ein Selbsttor von Bornim in der 47. Minute machte das halbe Dutzend voll. Die Mädels erspielten sich immer wieder Chancen, so z.B. Nele in der 54. Minute aus halblinker Position, die knapp verzog. Eine Minute später dann das 7:0 durch Helene nach Pass von Ecki. Jetzt wurde es eine turbulente Schlussphase. In der 57. Minute verschießt Helene ein Foulelmeter und knallt den Ball an den Querbalken. Eine Minute später dann das 8:0 durch Sophie. Und Maya? Sie hatte kaum was zu tun, und wenn, dann war sie immer zur Stelle. Nach 62 Minuten war Schluss. 8:0 für unsere Turbinen.

Zweites Spiel, zweiter Sieg. Die Mädels brachten mal wieder die Jungs zum Heulen.

Im Sonntagsspiel mussten die neu formierten E-Mädels unter Chris die zweite Schlappe hinnehmen. Es war ein deutlich besseres Spiel als in Brück. Das einzige Tor erzielte Eva Wuttig. Endstand dort 1:15.

Mannschaft E-Juniorinnen

- 1 - Charlize Galle
- 2 - Eva Wuttig
- 3 - Lisa Priebe
- 4 - Felina Rüchel
- 5 - Alina Ullmann
- 6 - Leandra Winkelhofer aka Lele
- 9 - Panajota Kypriandis
- 10 - Lara Rutz aka Gertrud
- 13 - Sophie Daniel
- 15 - Isabel Wagner

Änderung der Wochentermine



Das Spiel des 1. FFC Turbine Potsdam III am 14.09.2014 entfällt.